

5 Verfügungen im Überblick:

Tagesanzeiger vom 23. Oktober 2003, Sozial & sicher' – Journalistin G. Baumgartner

Name	GGG Begleiten Voluntas Ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, kranke Menschen und ihre Angehörige in allen Fragen um die Themen Krankheit, Pflege und Sterben zu beraten.	Caritas Das Schweizer Hilfswerk engagiert sich für verschiedene soziale Anliegen im In- und Ausland.	Dialog Ethik Ist eine Non- Profit Organisation, die sich für Selbstbestimmung und Autonomie der Patienten einsetzt.	Schweiz. Patientenorganisation Setzt sich für die Rechte und die Selbstbestimmung der Patienten ein.	Verbindung Schweiz. Ärzte FMH Die Berufsorganisation vertritt ihre Mitglieder in allen berufsspezifischen Angelegenheiten.
Adresse	Leimenstrasse 76 4051 Basel Tel. 061/225.55.25 www.begleiten-voluntas.ch	Löwenstrasse 3 / PF 6002 Luzern Tel. 041/419.22.22 www.caritas.ch	Sonneggstrasse 88 8006 Zürich Tel. 01/252.42.59 www.dialog-ethik.ch	Zähringerstrasse 32 8001 Zürich Tel. 01/25254.22 www.spo.ch	Elfenstrasse 18 3006 Bern Tel. 031/359.11.11 www.fmh.ch
Beschreibung	Voluntas berät Patienten beim Aufsetzen einer individuellen Patientenverfügung. Die Verfügung kann hinterlegt werden. Das Erstellen einer individuellen Patientenverfügung inkl. Beratung und Hinterlegung kostet 80 Franken.	Die Verfügung ist ein dazugehöriger Leitfaden und kann in Deutsch, Französisch und Italienisch bestellt werden. Caritas empfiehlt, die Patientenverfügung zusammen mit Angehörigen oder mit dem Hausarzt auszufüllen. Die Caritas Patientenverfügung kostet 12 Franken.	Das „Human Document“ ist eine mehrseitige Patientenverfügung zum Ausfüllen. Zu ihr gehört eine Vorsorgevollmacht. Beide Dokumente können hinterlegt werden. Der Hinterleger trägt einen Ausweis auf sich, wodurch der Zugriff auf seine Verfügung jederzeit gewährleistet ist. Das Dokument ist gratis (Bestellungen bitte schriftlich mit adressiertem und frankiertem C4- Couvert). Das Hinterlegen kostet 120 Franken im Jahr. Die Aktualisierung alle 2 Jahre kostet 30 Franken.	Die Patientenorganisation hat ein zweiseitiges, vorgedrucktes Formular zum Ausfüllen erarbeitet. Zur Verfügung gehört eine Checkliste als Hilfe beim Ausfüllen. Der Patient kann medizinische und pflegerische Wünsche äussern und Anordnungen für nach dem Tod treffen. Die Verfügung kostet 7 Franken (plus 2.50 Franken für Versand)	Die Patientenverfügung FMH ist ein vorformuliertes Papier zum Unterschreiben. Der Patient verzichtet auf lebensverlängernde Massnahmen für den Fall, dass er seine Urteils- und Entscheidungsfreiheit unwiderruflich verloren hat. Die Verfügung ist gratis.
Vorteil	Persönliche Beratung beim Aufsetzen der Verfügung sowie Hinterlegungsmöglichkeit	Leitfaden zum Ausfüllen	Die Patientenverfügung kann samt Vorsorgevollmacht hinterlegt werden. Dialog Ethik bietet Beratung beim Ausfüllen an.	Die Checkliste hilft beim Ausfüllen.	Einfach zum Ausfüllen, kostenlos.
Nachteil		Die Verfügung kann zurzeit noch nicht hinterlegt werden. Der Patient muss sie einer oder mehreren Personen seines Vertrauens aushändigen. Diese müssen sich für die Einhaltung der Verfügung einsetzen.	Zum Teil komplexe Fragen.	Kann nicht hinterlegt werden. Der Patient trägt eine Karte auf sich, die auf die Verfügung hinweist. Die Verfügung muss einer oder mehreren Vertrauenspersonen übergeben werden. Diese müssen die Verfügung einreichen, wenn der Patient urteilsunfähig ist.	Die Verfügung kann nicht hinterlegt werden. Der Patient muss sie einer oder mehreren Vertrauenspersonen aushändigen. Diese Personen müssen dann für die Durchsetzung der Anordnungen sorgen.